

Service

Datenmigration



ximas 

Wir führen Sie erfolgreich ans Ziel!

Datenmigrationen.

Wir überführen Ihre Geschäftsdaten von einem oder mehreren Systemen in ein anderes System. Mit unserem Vorgehensmodell und den eingesetzten Werkzeugen migrieren wir Ihre Daten systematisch, schnell und qualitätsgesichert. Wir führen das Datenmigrationsprojekt von A-Z für Sie durch - von der Planung über die Testbeladung bis zur Nutzung der Daten im Zielsystem. Unser Projektleiter plant und steuert das Projekt. Unsere Datenmigrationsexperten sorgen dafür, dass die Daten vollständig, korrekt und integer im Zielsystem ankommen.

Motivation

Datenmigration bezeichnet die Übertragung von Daten von einem System zum anderen. Datenmigrationen finden vor allem auf Grund von Umstrukturierung, Systemkonsolidierung oder Systemmodernisierung statt. In Fällen, bei denen die Ko-Existenz mehrerer redundanter Systeme weiterhin gewünscht ist, aber die Stammdaten konsistent gehalten werden sollen, wählt man besser einen Master Data Management Ansatz. In allen anderen Fällen ist eine Datenmigration sinnvoll.

Ziele

Das übergeordnete Ziel einer Datenmigration besteht darin, die Performance und Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens zu steigern. Dafür braucht es moderne Systeme und schneller Datenzugriff. Aus fachlicher Sicht geht es bei einer Datenmigration in erster Linie darum, dass alle relevanten Stamm- und Fachdaten korrekt und vollständig vom Altsystem ins Neusystem migriert werden und das Weiterarbeiten im neuen System gewährleistet ist.

Strategien

Die meisten Datenmigrationsstrategien fallen in eine dieser beiden Kategorien: „Big Bang“ oder „Trickle“.

Big-Bang-Migration

Bei einer Big-Bang-Migration erfolgt der komplette Datentransfer innerhalb eines begrenzten Zeitfensters. Die Live-Systeme sind nicht verfügbar, solange die Daten aus dem Quellsystem entladen, transformiert und ins Zielsystem übertragen werden.

Trickle-Migration

Bei Trickle-Migrationen findet der Migrationsprozess in mehreren Phasen statt. Während der Implementierung laufen das alte und neue System parallel, sodass es keine Ausfälle oder operativen Unterbrechungen gibt. Da die Prozesse in Echtzeit ausgeführt werden, kann die Migration der Daten kontinuierlich erfolgen.

Erfolgsfaktoren.

Datenmigrationsprojekte sind typischerweise komplex. Es braucht eine klare Strategie, eine saubere Planung und fachkundige Umsetzung. Um das passende Datenmigrationskonzept für ein Unternehmen festzulegen, müssen die individuellen Geschäftsanforderungen der Organisation zu berücksichtigen. Unabhängig der Umsetzungsstrategie empfiehlt es sich bei jeder Datenmigration die folgenden Best Practices zu berücksichtigen.

Anforderungen

Die fachlichen Anforderungen an die zu migrierenden Daten müssen mit den Fachbereichen der Kundenorganisation besprochen und festgehalten werden. Das gleiche gilt für die technischen Anforderungen der Zielsysteme.

Umfang

Die Breite und Tiefe (Historie) der zu migrierenden Daten muss mit dem Kunden abgesprochen und definiert sein. Rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen sind zu berücksichtigen.

Kenntnis der Daten

Damit das fachliche Mapping zwischen Quelle und Ziel gemacht werden kann, müssen Datenmodell, Datenstruktur und Daten analysiert und verstanden sein. Damit werden früh im Prozess wichtige Erkenntnisse für das Mapping und die technische Umsetzung gewonnen.

Datenbereinigung im Quellsystem

Falsche oder unvollständige Daten sind (nach Möglichkeit) im Altsystem zu korrigieren und Datenredundanzen sind zu vermeiden, weil sich 'unsaubere Daten' bei der Überführung in ein neues, komplexeres System verstärkt auswirken.

Software und Tools

Neben einem strukturierten Ablauf sollte im Datenmigrationsplan ein Prozess festgelegt werden, um geeignete Software und Tools für das Projekt bereitstellen zu können.

Probemigrationen

Die Produktive Datenmigration zum Zeitpunkt x muss reibungslos funktionieren. Mit Test-Migrationen werden das Migrationsvorgehen und die eingesetzten Werkzeuge iterativ erprobt, eingespielt und fortlaufend automatisiert und präzisiert.

Teststufen

Um die Vollständigkeit und die Korrektheit der zu migrierenden Daten zu erhalten ist es wichtig, die Datenmigration mittels unterschiedlicher Teststufen (Sichttests, Integrationstests, Abnahmetests) zusammen mit dem Kunden zu testen.

Governance

Nachverfolgung und Reporting bezüglich der Datenqualität sind wichtig, weil sie ein besseres Verständnis der Datenintegrität liefern. Es ist ratsam, dafür benutzerfreundliche Tools und Prozesse einzusetzen, die zumindest in Teilen automatisiert ablaufen.

Datenqualität im neuen System

Die Qualität der Daten nimmt mit der Zeit ab, sodass diese unzuverlässig werden. Um die Datenqualität im neuen System aufrecht zu erhalten, müssen ausreichend Kontrollmechanismen installiert werden (organisatorisch und technisch).

Unsere Erfahrung. Ihr Vorteil.

Wir haben Erfahrung aus 19 erfolgreich durchgeführten Datenmigrations-Projekten innerhalb von 5 Jahren. Während dieser Zeit haben wir ein Migrationsvorgehen mit praxiserprobten Werkzeugen entwickelt und fortlaufend professionalisiert. Das Migrationsvorgehen lässt sich einfach auf die individuellen Geschäftsanforderungen Ihrer Organisation adaptieren. Sie profitieren von einem eingespielten und umsetzungsstarken Migrationsteam mit allen notwendigen „Hard-“ und „Soft-“ Skills.

Unser Idealtypischer Ablauf einer Datenmigration umfasst sieben aufeinanderfolgende Schritte.

1 Relevante Daten identifizieren

Es ist von herausragender Bedeutung, die Daten im Altsystem 'auszumisten', bevor man sie ins Neusystem überträgt. Irrelevante Daten kosten nur unnötig Zeit und Geld. Daher identifizieren wir im ersten Schritt mit Ihnen, welche Datenobjekte, Felder und Datensätze für Ihr Unternehmen noch relevant sind.

2 Fachliches Mapping zwischen Quell- und Ziel-Datenmodell erstellen

Jedes System hat eigene Datenstrukturen. Mit einem passenden Transformationswerkzeug bauen wir eine Brücke von den Datenstrukturen Ihrer Quellsysteme zu den Datenstrukturen Ihres Zielsystems.

3 Daten standardisieren und bereinigen

Bevor die Daten in ein neues System geladen werden, sollten diese standardisiert und bereinigt werden. Mit unserem Data Quality Management Prozess erzeugen Sie schnell und strukturiert eine hohe Datenqualität.

4 Daten transformieren

Die zuvor erzeugten fachlichen Mappings werden in dieser Phase genutzt, um die Quelldaten miteinander zu verbinden und in die Zieldatenstruktur zu transformieren.

5 Test-Migrationen durchführen

Die Komplexität einer Datenmigration ist in der Regel hoch. Daher ist es notwendig, mehrere Testmigrationsläufe vorzunehmen und die späteren Systemuser sämtliche Geschäftsprozesse auf Basis der migrierten Daten testen zu lassen, bevor ein GO für die Produktiv-Migration erfolgt.

6 Daten-Transformation anpassen

Die Findings aus den Test-Migrationen werden dokumentiert und dazu Massnahmen festgehalten. Anpassungen und Erweiterungen am Migrationsprogramm (Schritt 4) werden fortlaufend umgesetzt und mit der nächsten Test-Migration verifiziert. So wird die Qualität der Datenmigration sukzessive gesteigert.

7 Produktiv-Migration planen und durchführen

Zuletzt ist eine detaillierte Planung der Produktiven Migration notwendig, um den Geschäftsbetrieb trotz Systemwechsels aufrechtzuerhalten. In der Regel sind die Anwender des neuen Systems zu schulen und es ist ein so genannter System Freeze notwendig, d.h. ein kurzer Zeitraum, in dem keine Daten in den Quellsystemen verändert werden.

ximas

Lösungsorientiert
und umsetzungsstark.

Wir beraten und begleiten Unternehmen
beim Wandel ihrer Organisation und IT.